14. Mai 2019

Stadtverordneter Andreas Ernst

Vorlage Nr. 101.18.1323

Städtebauliche Entwicklung Versorgungsamt und Rembrandtstraße gemeinsam gestalten

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

> Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt grundsätzlich das Vorhaben der Nassauischen Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, auf dem Gebiet des ehemaligen Versorgungsamts über 335 neue Wohnungen mit einem deutlichen Anteil Sozialwohnungen zu schaffen. Die Entwicklung des gesamten Quartiers soll durch die Nassauische Heimstätte in einem breit angelegten Beteiligungsprozess gemeinsam mit den dort lebenden Mieter*innen und allen weiteren relevanten Akteuren organisiert werden.

Begründung:
Der Mieter*innenschutz und eine sinnvolle städtebauliche Entwicklung sind wichtig, aber vor allem in Einklang zu bringen. Die derzeitigen Mieter*innen wurden durch ein Schreiben der NH im April 2019 über den Abriss der Wohngebäude Rembrandtstraße 7 - 17 informiert. Dieses Vorgehen hat die Mieter*innen zu Recht verunsichert. Eine solch großes Areal, bei dem ca. 300 Wohnungen geplant sind, kann nur partizipativ geplant und realisiert werden. Das Ziel einer städtebaulichen Entwicklung soll eine deutliche Verbesserung für die derzeitigen Mieter*innen der Häuser Rembrandtstraße 7 - 17 in Bezug auf Barrierefreiheit, Wohnzuschnitte und Mietsituation im Allgemeinen sein. Die angestrebten individuellen Lösungen für die Bestandsmieter*innen dürfen nicht zu Verschlechterungen führen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Steffen Müller

Patrick Hartmann
Fraktionsvorsitzender SPD

Boris Mijatovic
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne

Andreas Ernst
Stadtverordneter